

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 99. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 26.09.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Friedensstraße 64a, Kleingartenverein "Vergißmeinnicht" e.V., Vereinshaus, von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Mitglied

Jens Tetzlaff
Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Uwe Kröber
Dietmar Mengel
Dr. Horst Sendner

i. V. für Hr. Schenk

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bobbau

i. V. für Hr. Zimmermann

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Stefan Hermann
Heiko Grünewald
Torsten Zumm

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
SB Hoch-/Tiefbau
SB Stadtplanung

abwesend:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Mike Müller

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 26.09.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.09.2012	
4	Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. TH 1 "Zum Feldrain" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 198-2012
5	Abweichung von den örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim Nr. TH 1 "Zum Feldrain" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 199-2012
6	Vorstellung der Ergebnisse der Lärmkartierung (2. Stufe) an Bundesstraßen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Mitteilungsvorlage M014-2012
7	Diskussion zum Investitionsplan 2013 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
8	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 11.09.2012 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
9	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Tetzlaff, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, sodass Herr Tetzlaff über die vorliegende Tagesordnung abstimmen lässt.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.09.2012</p> <p>Herr Hermann geht auf die von Herrn Müller angesprochenen Gefahrenquellen in Greppin ein. Er informiert, dass die Gefahrenquelle an der Ecke Walther-Rathenau-Straße/Bahnhofstraße behoben wurde. Der Gehwegschaden in der Feldstraße konnte durch die derzeitige Baumaßnahme des AZV noch nicht instandgesetzt werden, soll aber nach Abschluss dieser Arbeiten repariert werden.</p> <p>Zur Anfrage von Herrn Krillwitz bezüglich des schlechten Zustandes der Fenster von der Feuerwehr in Zschepkau teilt er mit, dass die Schäden aufgenommen wurden. Bei 8 der 26 Fenster ist das Rahmenholz verfault. Die Finanzierung der vorgesehenen Maßnahme ist für das Jahr 2012 vermutlich nicht gesichert.</p> <p>Abschließend sagt Herr Hermann, dass die Sperrungen der Bahnübergänge bei und in Greppin am 09.09.2012 endeten.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Sendner bittet im TOP 11 auf der Seite 7 den Satz „Herr Dr. Sendner ist der Auffassung, dass an der Kita genügend Parkplätze vorhanden sind.“ zu streichen. Weiterhin bittet er zu korrigieren, dass der Parkplatz gegenüber der Kita 10 Parkplätze vorhält.</p> <p>Herr Krillwitz bittet die Bedarfshöhe in Bezug auf diese Parkplätze sowie die Alternative am Zaun längs der Kita – Möglichkeit zusätzlich Parkplätze zu errichten – zu prüfen. Zudem sollte ein Weg gefunden werden, dass die Kinder die Straße nicht überqueren müssen.</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende lässt über die Niederschrift einschließlich der Änderungen von Herrn Dr. Sendner abstimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. TH 1 "Zum Feldrain" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Tetzlaff schlägt vor, die Beschlusanträge 198-2012 und 199-2012 aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam zu beraten. Da sich</p>	<p>Beschlusantrag 198-2012</p>

	<p>hiergegen kein Widerspruch regt, wird so verfahren.</p> <p>Herr Hermann erläutert den Inhalt näher.</p> <p>Da keine Fragen gestellt werden, bittet der stellv. Ausschussvorsitzende um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, dem Antrag auf Befreiung von der zeichnerischen Festsetzung (Stellung der baulichen Anlage) des Bebauungsplanes Nr. TH 1 „Zum Feldrain“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim für den Bauantrag „Neubau Einfamilienhaus mit 2 Stellplätzen“ stattzugeben.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5	<p>Abweichung von den örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim Nr. TH 1 "Zum Feldrain" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Tetzlaff lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, dem Antrag auf Abweichung von den örtlichen Bauvorschriften, hier festgesetzten Dachneigung, des Bebauungsplanes Nr. TH 1 „Zum Feldrain“ für den Bauantrag: Neubau Einfamilienhaus mit 2 Stellplätzen für das Grundstück Reudener Straße 12 stattzugeben.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 199-2012</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p>Vorstellung der Ergebnisse der Lärmkartierung (2. Stufe) an Bundesstraßen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann informiert u. a., dass zur Finanzierung der Lärmkartierung derzeit noch ein Musterverfahren läuft. Danach kann eine Aussage dazu getroffen werden, ob das Land hierfür Mittel bereitzustellen hat.</p> <p>Herr Zumm stellt den Inhalt des Beschlussantrages dar.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz äußert, dass die Finanzierung gerade im Hinblick auf den Haushalt geklärt werden sollte. Zudem möchte er wissen, in welcher Form die Bürgerbeteiligung erfolgen soll und spricht in diesem Zusammenhang den seiner Meinung nach sehr kurzen Zeitraum dafür an.</p> <p>Herr Zumm erklärt, dass zur Mitwirkung der Bürger eine Versammlung durchgeführt werden könnte.</p> <p>Herr Hermann ergänzt, dass die Mittel für die Planung im Haushalt veranschlagt sind.</p> <p>Ausschussmitglied Mengel geht auf die vor 2 Jahren geführte Diskussion zum Ausbau der B100 ein. Vorschlag war es, am Marler Platz einen Kreisell zu entwickeln, welcher auch zur Lärmreduzierung beitragen würde. Er ist der Auffassung, dass man sich weiter für den Bau des Kreisells einsetzen sollte.</p>	<p>Mitteilungsvorlage M014-2012</p>

	<p>Nach weiterer Diskussion sagt Herr Dr. Sendner, dass die Kosten nur auf den Baulastträger oder die Anwohner zurückfallen können. Sollten jedoch verschiedene Maßnahmen, wie eine Geschwindigkeitsreduzierung, keinen Erfolg versprechen, wäre eine Möglichkeit, die Verbesserung der Fensterdämmung vorzunehmen, was allerdings Kosten für die Bürger verursachen würde.</p> <p>Herr Zimmermann teilt mit, dass in Bobbau ein Baulastträger schon einmal die Kosten der Fensterdämmung übernommen hat.</p> <p>Herr Hermann erläutert, dass in der Lärmaktionsplanung noch einmal Untersuchungen in den betroffenen Bereichen durchgeführt werden.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>Diskussion zum Investitionsplan 2013 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann teilt mit, dass die Stadt durch das neue FAG 6 Mio. € mehr erhalten würde, aber man damit insgesamt unter den geplanten Mitteln i. H. v. 9 Mio. € liegt. Des Weiteren hat die Stadt nach diesem eine Finanzausgleichsabgabe zu zahlen, d. h. 10 % des Gesamtsteueraufkommens (ca. 4 Mio. €). Bei der Investitionspauschale geht man derzeit von dem prognostizierten Finanzierungsanteil i. H. v. 1,34 Mio. € aus. Hier können sich aber noch Änderungen ergeben. Im Weiteren geht er auf die Anlage des Beschlussantrages ein. Er informiert auch, dass der Haushaltsentwurf in der Stadtratssitzung am 05.12.2012 vorgestellt werden soll.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz hinterfragt zum Goethe-Boulevard, was die Einzelmaßnahmen beinhalten und ob dabei die Problematik der Abwasserleitung bedacht wurde. In diesem Zusammenhang auch die Schillerstraße, das Fläminger Ufer und die Goethestraße.</p> <p>Herr Hermann antwortet, dass eine Vorabstimmung mit dem AZV erfolgt ist und bedacht wird.</p> <p>Herr Zimmermann informiert zur Schäferstraße in Bobbau, dass am 24.09.2012 der Fördermittelbescheid vom Landkreis (Ileg-Mittel) und dem ALF eingegangen ist. Zudem hat sich der AZV schriftlich dazu bekannt, im April 2013 an der Baumaßnahme mitwirken zu können.</p> <p>Weiterhin erklärt Herr Hermann, dass der Ausbau im GÄV festgeschrieben ist. Die Vorgaben der Kommunalaufsicht werden bei dieser Maßnahme erfüllt.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Kröber teilt Herr Hermann mit, wenn die Cäcilienstraße im OT Holzweißig im Jahr 2013 finanziert werden kann, im Jahr 2014 umgesetzt werden soll. Bei der Dorferneuerung dürfen die Fördermittel nur anteilig auf die Anlieger umgelegt werden.</p> <p>Auf Anfrage von Ausschussmitglied Krillwitz informiert Herr Hermann über den aktuellen Stand zur Bestuhlung im Kulturhaus. Hierbei erwähnt er auch, dass sich die Spenden derzeit auf ca. 50 T€ belaufen, wobei die Bestuhlung Kosten von rund 200 T€ verursacht. Die Finanzierung ist mit 100 % angegeben, da die im Sanierungsgebiet erhobenen Ausgleichsbeträge wieder im Gebiet verwendet werden müssen. Das Kulturhaus befindet sich</p>	

	<p>in diesem Sanierungsgebiet Thalheim-Wolfen, wobei die Mittel zwischen 800 und 1.200 T€ betragen. Für die Förderprogramme 2012 liegen jedoch kein Bewilligungsbescheid und keine Orientierungszahlen vor, was eine Unsicherheit darstellt. Für die Stadtkernsanierung hingegen stehen Mittel i. H. v. 150 T€ zur Verfügung.</p> <p>Herr Krillwitz trägt vor, dass die Fraktion Pro Wolfen den Neubau der Feuerwehrgarage in Reuden diskutiert hat. Die Grundlage (Risikoanalyse) für eine weitere diesbezügliche Entscheidung liegt noch nicht vor. Aus diesem Grund sollte die Maßnahme nach 2014 verschoben werden. Die eingesparten Mittel könnten für den Ankauf des Grundstückes ehemals Klinkigs verwendet werden und begründet dies.</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende spricht sich für die Verschiebung des Feuerwehrgaragenneubaus, aber gegen den Ankauf aus, da Einsparungsmöglichkeiten gesucht werden müssen, um den Fehlbetrag des Investitionshaushaltes auszugleichen.</p> <p>Herr Hermann verweist in Bezug auf den Ankauf auf den derzeitigen Haushalt und auch auf die Sicherungspflicht nach dem Kauf.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Kosmehl teilt Herr Hermann mit, dass das Dorferneuerungsprogramm derzeit bis 2013 läuft. Eine Weiterführung ist derzeit nicht absehbar.</p> <p>Herr Tetzlaff stellt fest, dass die Ausschussmitglieder damit einverstanden sind, die Maßnahme „Neubau Feuerwehrgarage OT Reuden“ zu verschieben, da die Grundlagen der Entscheidung abgewartet werden sollen.</p> <p>Herr Hermann berichtet auf Anfrage von Herrn Kosmehl, dass ein genereller Verzicht auf die Maßnahmen des Stark III-Programms nicht zu einem Vorteil führen würde.</p>	
<p>zu 8</p>	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 11.09.2012 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann berichtet Folgendes aus der Baugesuchsrunde vom 11.09.2012:</p> <ul style="list-style-type: none">- Neubau von Carports für PKW und Transporter im OT Wolfen, Goethestraße 38 – Zustimmung- Abbruch von 4 Balkonanlagen über 4 Etagen und die Neuerrichtung von 5 Balkonanlagen über 4 Etagen mit Überdachung im OT Wolfen, Franz-Mehring-Straße 1, 3, 5, 7 – Zustimmung- Umbau eines Stallgebäudes zu einem Wohnhaus mit Geschäftsraum im OT Greppin, Kurze Straße 12 – Zustimmung- Abbruch von 4 Balkonanlagen über 4 Etagen und die Neuerrichtung von 4 Balkonanlagen über 4 Etagen mit Überdachung im OT Wolfen, Hermann-Fahlke-Straße 9, 11, 13, 15 – Zustimmung- Errichtung einer Garage / Hobbyraum im OT Bitterfeld, Hahnstückenweg 27h – Zustimmung- Errichtung eines Werbe- und Parkplatzschildes (Befreiungsantrag) im OT Bitterfeld, Am Leineufer – Zustimmung- Anbau an ein Vereinshaus im OT Bitterfeld, Mühlstraße 17a – Zustimmung	

	<ul style="list-style-type: none">- Anbau an ein Wohnhaus im OT Holzweißig, Kirchstraße 8a – Zustimmung- Errichtung einer Balkonanlage im OT Wolfen, Thalheimer Straße 30 - Zustimmung- Erweiterung eines Einfamilienwohnhauses im OT Wolfen, Kniestraße 2a – Zustimmung- Errichtung einer Freilichtbühne und Nutzung unter Einbeziehung im OT Thalheim, Am Brödelgraben - Zustimmung <p>Die folgenden Bauanträge wurden bereits ohne Baugesuchsrunde bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none">- Errichtung einer Waschhalle mit Tankstelle im OT Greppin, Zwiprostraße, Areal B – Zustimmung- Errichtung von Werbeanlagen im OT Wolfen, Puschkinstraße 1 und 2 – Zustimmung- Umbau von Büroräumen zu Praxisräumen für Physiotherapie im OT Wolfen, Damaschkestraße 6 – Zustimmung- Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage im OT Bitterfeld, Rudolf-Glauber-Straße – Zustimmung- Freiflächenphotovoltaikanlagen Freiheit IV im OT Holzweißig, Hallesche Straße – Zustimmung <p>Die nächste Baugesuchsrunde findet am 11.10.2012 statt.</p>	
<p>zu 9</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Hermann informiert, dass die NASA am 24.10.2012 eine ganztägige Fachexkursion zum Thema „Revitalisierung von Bahnhöfen und Bahnhofsgebäuden“ durchführt. Die Ausschussmitglieder können sich bei Bedarf bis zum 28.09.2012 im Sekretariat des GB Stadtentwicklung und Bauwesen melden.</p> <p>Weiterhin teilt er mit, dass in der nächsten Sitzung ein Beschlussantrag bezüglich der Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „Kommunales Freizeitforum“ zur Errichtung eines Blockheizkraftwerkes eingereicht werden soll. Der Bauantrag wurde von den Stadtwerken bereits gestellt. Der gewählte Standort befindet sich jedoch auf einer Grünfläche, weshalb der Befreiungsantrag notwendig ist. Nach Prüfung der Verwaltung beeinflusst das Blockheizkraftwerk nicht die Allgemeinheit und ist städtebaulich vertretbar. Er bittet hier vorab um ein Votum des Ausschusses, damit das Bauordnungsamt schon tätig werden kann.</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende stellt fest, dass es hierzu keine Einwände gibt. Der Ausschuss befürwortet die Befreiung.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Krillwitz teilt Herr Hermann mit, dass laut dem Bauordnungsamt Sicherungsmaßnahmen an der ehemaligen Verkaufsstelle „Körbchen“ im OT Wolfen durchgeführt werden. Allerdings wird hier der Dachstuhl wieder neu aufgebaut und es werden Maßnahmen am Gebäude vorgenommen. Der Eigentümer erklärte auf Nachfrage, dass ein Geschäft eingerichtet werden soll. Die Verwaltung wies hierbei auf die Notwendigkeit der Einreichung von Unterlagen hin.</p> <p>Zudem antwortet Herr Hermann auf die Frage von Ausschussmitglied Mengel, dass eine Anzeige bezüglich der am „baari-beach“ stehenden Fahrzeuge erfolgt ist.</p>	

	<p>Herr Kröber bittet die Verkehrsbeschilderung an der Ausfahrt am Campingplatz an der Goitzsche in Bitterfeld zu überdenken.</p> <p>Herr Hermann weist darauf hin, dass dies Gegenstand von Gerichtsverfahren ist und erst nach der Klärung gehandelt werden kann.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz fragt nach dem Sachstand zur ehemaligen Gemüsehalle.</p> <p>Herr Hermann wird dies in der Verwaltung erfragen.</p>	
zu 10	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Tetzlaff schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:02 Uhr und legt zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit eine Pause ein.</p>	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin